

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Unternehmen und ihre Anforderungen an Hochschulabsolventen	11
2.1 Unternehmensorganisationen und der allgemeine Wandel..11	
2.1.1 <i>Veränderungen im Rahmen der Globalisierung.....</i>	<i>11</i>
2.1.2 <i>Veränderungen in sonstiger wirtschaftlicher Sicht</i>	<i>18</i>
2.1.3 <i>Herausforderungen für das Management</i>	<i>28</i>
2.1.4 <i>Wertewandel und Unternehmensorganisationen</i>	<i>38</i>
2.2 Unternehmensaspekte und Unternehmensführung	43
2.2.1 <i>Spezialisierung und fachliche Kompetenz der Führende.....</i>	<i>43</i>
2.2.2 <i>Menschenführung, Verantwortung und Personalwesen</i>	<i>46</i>
2.2.3 <i>Wissensmanagement, lernende Organisation und Betriebs- pädagogik.....</i>	<i>73</i>
2.2.4 <i>Unternehmenskultur.....</i>	<i>95</i>
2.2.5 <i>Management und Unternehmensführung</i>	<i>105</i>
2.3 Ganzheitliche Ausbildung und Spezialisierung	119
2.4 Ethik und Werte in Unternehmensorganisationen	133
2.5 Schlussfolgerung.....	140
3. Gesellschaftliche Anforderungen an Hochschulabsolventen	167
3.1 Gesellschaft und Globale Welt.....	167
3.1.1 <i>Postmoderne Gesellschaft.....</i>	<i>167</i>
3.1.2 <i>Mensch und Gesellschaft.....</i>	<i>178</i>
3.2 Demokratische Ordnung	186
3.3 Bildung des Menschen.....	198
3.3.1 <i>Bildungsbegriff</i>	<i>198</i>
3.3.2 <i>Bildung und lebenslanges Lernen.....</i>	<i>206</i>
3.4 Werte und Wertewandel.....	212
3.4.1 <i>Werte im Wandel der Zeit</i>	<i>212</i>
3.4.2 <i>Werte und der Einfluss auf Unternehmensorganisationen..</i>	<i>221</i>
3.5 Menschenrechte.....	224
3.6 Schlussfolgerungen.....	227
4. Ethik im Rahmen der ganzheitlichen und interdisziplinären Ausbildung.....	237
4.1 Philosophie und Ethik.....	237
4.1.1 <i>Philosophische Reflexion</i>	<i>237</i>

4.1.2	<i>Ethik und Moral</i>	246
4.1.3	<i>Jürgen Habermas</i>	258
4.1.4	<i>Lawrence Kohlberg und die Moralentwicklung</i>	266
4.2	<i>Ethik und Ökonomie</i>	271
4.2.1	<i>Begriffsklärung und Grundproblematik</i>	271
4.2.2	<i>Ethik als Korrektiv der Ökonomie</i>	280
4.3	<i>Ethikansätze in der Wirtschaft</i>	284
4.3.1	<i>Wirtschaftsethik</i>	284
4.3.2	<i>Unternehmensethik</i>	293
4.3.3	<i>Führungsethik</i>	306
4.4	<i>Ethik als Unterrichtsfach</i>	310
4.5	<i>Schlussfolgerungen</i>	322
5. Schlüsselqualifikationen und Hochschulstudium der Betriebswirtschaftslehre		339
5.1	<i>Das Konzept der Schlüsselqualifikationen nach Dieter Mertens</i>	339
5.1.1	<i>Schlüsselqualifikationen</i>	339
5.1.2	<i>Kritische Würdigung und Weiterentwicklung des Konzeptes der Schlüsselqualifikationen</i>	350
5.2	<i>Hochschulstudium der Betriebswirtschaftslehre</i>	354
5.2.1	<i>Hochschuldidaktik und Curriculum</i>	354
5.2.2	<i>Betriebswirtschaftliche Fachdidaktik</i>	364
5.2.2.1	<i>Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin</i>	364
5.2.2.2	<i>Ganzheitlicher Ansatz in der Betriebswirtschaftslehre</i>	382
5.2.2.3	<i>Das Studium an der WHL (Wissenschaftliche Hochschule Lahr) und das Kontextstudium der Universität St.Gallen</i>	389
5.2.2.4	<i>Untersuchungsergebnisse von n Studienrendenbefragungen</i>	395
5.3	<i>Neuordnung der Studiengänge an Hochschulen der Angewandten Wissenschaften</i>	401
5.3.1	<i>Krise an deutschen Hochschulen</i>	401
5.3.2	<i>Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengänge in Deutschland</i>	414
5.4	<i>Schlussfolgerungen</i>	421
6. Schlussteil: Praktischer Nutzen eines Ethikunterrichts		433
6.1	<i>Praktischer Nutzen aus Unternehmenssicht</i>	433
6.2	<i>Praktischer Nutzen aus gesellschaftlicher Sicht</i>	449
6.3	<i>Praktischer Nutzen aus philosophisch-ethischer Sicht</i>	458

6.4 Schlüsselqualifikationen und Hochschulunterricht.....	470
6.5 Zusammenfassender Ausblick	478
Literaturverzeichnis	485